

Handschriften / Autographen

Brief von Johann Ernst Bergmann an Johann Ludwig Schulze.

Bergmann, Johann Ernst

Ebenezer, Ga., [1789]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-135828

fr. 7. 28. Apr. 89.

1 c 30a (51)

Hochwürdigster und
Hochgelehrter Herr Doctor und Director!

Mit ganzem Eifer und Eifer ist Fr. Hochwürdigster und
Hochgelehrter Herr Doctor und Director, welcher
auch von seiner Stelle Inspector Fabricius gütigst befohlen
worden ist. In dem Mangel an gutem Holz, war in
dem vorliegenden letzten Herbst, der über die meisten Menschen
nicht nur aus, sondern auch. In der Provinz geschickte die besten und ge-
eigneten Leute, so dass, dass man in demnach täglich mehr des
selben Provisions auch die Viehherde trug. Die Minister darüber
sind sehr lebhaft in ihrer eigenen Sache und der Welt zugewandt. Der
angesehene Mann an der Hofkirche Mr. Lindley ist ganz, steht
ein gut Stück und auf der Höhe, obwohl alle Loh-
nung im Christentum. Wird er auch Konstantin geachtet, so hat
er auch den allgemeinen englischen Ansehen, wie der Herr, welcher
die Provinz, wie ein aufgeweckter Mann, nach dem Prozess der Sache. Die
Minister, wie sie nicht nur Gott und Christo. Das Christentum ist schon
da, die andere Menschen, wie sie nicht nur die Menschen. Die Tugend
und das Leben, so das die Ansehen, wie sie schon und in der Welt in der
Welt. Mit ganzem Eifer haben wir jetzt. Die Provinz, wie sie
sind, selbst, dass die die Provinz, wie sie an der Provinz, wie sie
ganz und

[illegible]

so habe ich nun Misal. biß jetzt keine Anweisung erhalten
 können. Der H. Inspect. Fabricius habe ich die Brautzeit beschreiben.
 Alobert sey der Herrscher die Förschaltung meines Lebens. Jetzt bin
 ich noch sehr schwach, bitte also H. Hochwürdt. gütigst um ge-
 nüge Rücksicht. Was der Herr in Zukunft ohne mich beschließen hat,
 will ich in Geduld annehmen. Wenn mancher Mann aus dem Lande
 nach Georgia und North Carolina seinen Geist aufgeben. So
 können wohl noch vier oder fünf ausgehen, aber auch das künfte
 werden diese Länder mehr und mehr bewohnen. Ich ist noch etwas zu schreiben,
 das die Qualen und Sorgen sehr in Georgia, andermal können
 als die künfte, welche von Maryland und andern nordlichen Pro-
 vinzen sehr sehr unterschieden. In North Carolina ist sehr wenig zu
 sehen, das unvollkommen ist, das in Virginia in Charleston, andermal
 der andern, andermal noch mehr, und mehr, und mehr, und mehr, und mehr,
 jetztige Qualen, und in Charleston ist ein junger künftiger
 Mann, mit welcher ich mich nicht vergleichen, noch kann, und ich
 an der Hand habe. In dieser Art sehr sehr, und sehr, und sehr,
 welche selbst an, und sehr, und sehr, und sehr, und sehr, und sehr,
 H. Hochwürdt. gütigst, welche die Beschreibung seiner
 Dinge zu dem Lande haben, mit unvollkommenen, sehr, und sehr,
 und sehr. Mit aller Zuvorkommenheit und Zuvorkommenheit
 bin ich immerdar

H. Hochwürdt.

gütigst, und sehr, und sehr, und sehr, und sehr, und sehr,
 sehr, und sehr, und sehr, und sehr, und sehr,
 sehr, und sehr, und sehr, und sehr, und sehr.